

ERASMUS-ERFAHRUNGSBERICHT

Name: Anonym

Studienrichtung: Landschaftsplanung /-architektur

Gastuniversität: University of Copenhagen

Studienjahr: 2023

Aufenthaltsdauer: von Januar 2023 bis August 2023

Veröffentlichung des Berichts

Ich willige ein, dass der vorliegende Erfahrungsbericht inklusive der oben angegebenen Daten (Studienrichtung, Gastuniversität, Studienjahr, Aufenthaltsdauer) auf der Website von BOKU-International Relations zum Zwecke des Informationsaustausches in Bezug auf den Studienaufenthalt veröffentlicht, sodass sich künftige interessierte Outgoings über Ihre Erfahrungen an der Gastinstitution informieren können.

ja nein

Die Einwilligung ist freiwillig und kann jederzeit ohne Angabe von Gründen mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden. Ein etwaiger Widerruf kann jederzeit per E-Mail an erasmus@boku.ac.at erklärt werden.

FOLGENDE PUNKTE WÄREN FÜR SPÄTERE OUTGOINGS SPANNEND:

1. Stadt, Land und Leute + soziale Integration
 2. Unterkunft
 3. Kosten
 4. An- und Abreise (Verkehrsmittel)
 5. Sonstiges (Visum, Versicherung, etc.)
 6. Beschreibung der Gastuniversität
 7. Anmelde- und Einschreibformalitäten sowie Orientierungsphase
 8. Kursangebot und besuchte Kurse (kurze Beschreibung und evtl. Bewertung)
 9. „Study workload“ (ECTS) pro Semester + Benotung
 10. Akademische Beratung/Betreuung
 11. Tipps & Resümee
-
1. Kopenhagen ist eine spannende Stadt, gerade in Bezug auf Architektur, Stadtplanung und Landschaftsarchitektur. Es dauert, finde ich, wie bei jedem Auslandsaufenthalt eine Weile, bis man mit den Menschen und der neuen Umgebung warm wird. Das universitäre Umfeld hat mir dabei sehr geholfen.
 2. Durch großes Glück haben mein Freund und ich eine Wohnung über Bekannte gefunden, die wir uns für das halbe Jahr leisten konnten.
 3. Die Stadt ist sehr teuer, das muss einem bewusst sein. Man sollte mit etwas Puffer anreisen.
 4. Da ich viel Gepäck hatte und Kopenhagen doch weit weg ist, bin ich hin und zurück geflogen.
 5. Man braucht kein Visum, nur eine CPR Nummer (Sozialversicherungsnummer). Somit ist aber auch die Krankenversicherung automatisch dabei und umsonst.
 6. Die Fakultät für Landschaftsarchitektur ist ein eigener Gebäudekomplex in einer super Lage. Das Haupthaus ist super schön und man hat tolle Arbeitsräume. Die Atmosphäre ist sehr locker und man arbeitet im Master ausschließlich in Studio Kursen, die jeweils 9 Wochen gehen.
 7. Die Anmeldeformalitäten waren nicht aufwendig, nur die Kommunikation zwischen den beiden Universitäten etwas langsam, daher hat es lange gedauert, bis ich meine finanzielle Unterstützung erhalten habe.
 8. Die Kurse und die Struktur haben mich sehr überzeugt. Anstatt viele kleine Lehrveranstaltungen zu haben, kann man sich auf ein großes Projekt konzentrieren. Es ist demnach nicht schwierig auf 30 ECTS pro Semester zu kommen
 9. Der Arbeitsaufwand ist von Kurs zu Kurs sehr unterschiedlich. Am besten spricht man vorher mit Studierenden, die den Kurs bereits absolviert haben. Die Benotung ist meiner Meinung nach eher streng, aber man besteht in der Regel.
 10. Eine akademische Beratung habe ich nicht in Anspruch genommen
 11. Allgemein ist ein Auslandssemester immer eine Mischung aus neuen Erfahrungen, die einen herausfordern und den Blick auf das eigene Studium verändern. Zusätzlich hat man die Chance auf relativ einfache Art und Weise ein neues Land kennen zu lernen.